

# Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

## Kapitel 18: Erinnerung

Dorian

Nach ein paar Stunden Schlaf wache ich mit einem lauten Schrei und schweißgebadet auf. Stocksteif sitze ich im Bett und weiß erst mal nicht wo, ich bin. Erst nach einer sekunde fällt es mir, dann aber, wieder ein. Mein Blick geht zu Luca, der zum Glück von meinem Schrei nicht wach geworden ist.

Ein paar Minuten bleibe ich noch still auf dem Bett sitzen und unterdrücke mein zittern. Es ist lange her das ich schlecht geträumt habe zu lang. Leise um Luca nicht doch noch zu wecken stehe ich auf und laufe ins Badezimmer, wo mein Blick zum Spiegel geht, ich bin ziemlich Blau und noch immer schwitze ich leicht. Eine Dusche wird mir jetzt gut tun.

Nachdem ich meine Nassen Sachen ausgezogen habe und das Wasser auf kalt gestellt habe stelle ich mich unter das Wasser und schließe die Augen. Das kalte Wasser tut mir gut und ich bleibe still stehen.

Nach ein paar Minuten wird es mir dann aber, doch zu kalt und ich stelle das Wasser auf warm. Bleibe aber weiter unter der Dusche stehen.

Dieser Traum war eigentlich kein richtiger Traum. Es war eine Erinnerung da es wirklich passiert war. Damals war ich gerade mal acht Jahre alt und Luca war vier geworden. Zu dieser Zeit habe ich Luca kaum beachtet und ihn auch oft weg geschickt wenn er mich genervt hatte ganz so wie es Vater getan hatte. Das hatte sich erst geändert, als ich gesehen habe wie hart Vater Luca bestraft. Und genau von dieser Bestrafung habe ich auch geträumt. Ich konnte mich genau daran erinnern.

Erinnerung

An diesen Tag war Vater den ganzen Tag schon schlecht drauf. Wieso wusste ich nicht, aber wahrscheinlich war der Grund das jemand einen Auftrag nicht zu Vaters Zufriedenheit ausgeführt hat.

Ich ging Vater an diesen Tag so gut es ging aus denn weg auch Luca tat es, wie ich. Obwohl er noch so klein war wusste er genau wann man Vater am besten aus den weg ging denn, wenn Vater so drauf war, reichte oft eine Kleinigkeit aus, um ihn wütet zu machen und das wollte keiner.

An diesen Tag hatten mit uns zurückgezogen. Luca würde wohl in seinem Zimmer sein und dort mit den Sachen Spielen die Severus ihn mal besorgt hatte auch mir hatte er schon was mit gebracht, aber ich konnte mit den Sachen nicht viel anfangen Luca schon. Ob Vater wusste, dass mir die Sachen hatte, wusste ich nicht, aber ich denke nicht und Luca war nicht dumm er versteckte die Sachen und er wusste genau das Vater so gut wie nie in unsere Zimmer kommt genauso wenig wie mir in sein Zimmer betreten außer er ruft uns zu sich.

Da ich also nichts anderes zu tun hatte machte ich mich auf denn weg in die Bibliothek um in einem Buch über die dunklen Küste zu lesen.

Seit ich lesen konnte und das hatte ich schon mit fünf Jahren gekonnt las ich viel. Besonderes Bücher über die Dunklen Küste oder über Zaubersprüche. Oder ich übe für den Unterricht. Bald würde auch Luca unterrichtet werden. Ich war gespannt, ob er überhaupt was konnte, das war bis jetzt ja nicht der Fall gewesen bis jetzt hatte er nicht mal ein wirkliches Anzeichen von Magie gezeigt.

In der Bibliothek angekommen will ich mich auf das große Sofa setzten und in dem Buch was ich gestern erst angefangen habe weiter Lesen, aber als ich mich gerade setzten will sehe ich Luca der dort auf meinen Platz sitzt überrascht sehe ich ihn an. Da er sonst ja auch nicht hier drin ist. Wieso auch lesen konnte er ja noch nicht.

"Luca was willst du hier?" Der Kleine sieht mich überrascht an.  
"Ich habe mir das Buch hier angesehen."

Er hebt das Buch etwas hoch. "Wieso? Lesen kannst du noch nicht."

"Ich dachte, dass ich vielleicht Bilder drin finden es sah schön aus."

"Ja falsch gedacht und nun steh auf und mach, dass du wegstommst, hier gibt es nichts für dich."

Ich packe den kleinen am Arm und ziehe in von Sofa runter. Dabei habe ich ihn wohl etwas zu fest angefasst.

"Du tust mir weh."

"Stell dich nicht so an und jetzt geh."

Ich lasse seinen Arm wieder los. Trotzig sieht der Kleine mich an. "Ich will aber hier bleiben."

"Und wieso?"

Der Kleine zuckt mit den Schultern und verschränkt die Arme vor seiner Brust.

"Siehst du weißt es nicht mal. Also geh ich will alleine sein."

"Nein ich will nicht. Ich darf auch hier drin sein."

Sauer sehe ich Luca an und packe ihn wieder am Arm. Ohne auf sein leichtes zusammen zucken zu achten und ziehe ihn zur Tür. Zwar versucht der Kleine sich zu wehren, aber er hat gegen mich keine Chance.

"Du bist so gemein." Luca ist kurz vor Weinen was mich grinsen lässt. "Na fängst du schon wieder an zu heulen?" Er schüttelt den Kopf und wischt sich über die Augen. Angewindert sehe ich ihn an.

"Du bist so schwach kein Wunder das Vater mich lieber hat."

"Das stimmt nicht."

"Doch das Stimmt."

Als mir an der Tür angekommen sind, stehen Luca tränen in denn Augen im nächsten Augenblick gibt es einen lauten Knall und die ganzen Bücher fallen zu Boden. Ich lasse Luca los und sehe in an so wie er mich. Da ich es nicht war, muss der Kleine es gewesen sein. Luca hatte gerade ein abzeichen von Magie gezeigt. Bevor ich dazu was sagen konnte wird die Tür mit einem lauten Knall gehen die Wand gestoßen. Luca und auch ich zucke erschrocken zusammen und gehen ein paar Schritte zurück. Vater sieht zu denn Bücher die überall auf den Boden verteilt liegen. Mir hätte klar sein müssen das er denn Knall gehört hatte.

"Was ist hier passiert?" Ich schlucke und sehe zu Luca. "Er hat Anzeichen von Magie gezeigt." Vater sieht Luca überrascht an.

"So du warst das also?"

"Ja Vater."

"Es freut mich zur hören, dass du ein Anzeichen von Magie gezeigt hast, aber du hättest deinen Bruder verletzten können und ein paar der selten Bücher zerstören."

"Tut mir leid Vater das wollte ich nicht. Aber Dorian hat mich geärgert und wollte das ich raus gehen."

"Und du hast es nicht getan?"

"Nein Vater."

"Wenn dein Bruder dir was sagt wirst du es tun hast du das verstanden?" Luca nickt.

"Antwort mir."

Der Kleine schluckt und sieht Vater ängstlich an aus seinen Augen laufen Tränen kurz muss ich grinsen, da Luca schon wieder heult. Ich sehe das Vater immer wüteter wird aber damit was er nun tut hätte ich nicht gerechnet.

"Cruciatu." Im nächsten Augenblick liegt Luca auf den Boden und schreit laut auf so habe ich ihn noch nie schreien hören. Ich sehe Vater geschockt an in seinem Gesicht ist nichts zu lesen. Dann endlich nach ein paar Sekunden lässt er seinen Starb sinken und sieht Luca so an als ob, nichts gewesen wer.

"Lass dir das eine Lehre sein mein Sohn." Sein Blick geht zu mir. "Wenn ich das nächste

Mal denn Raum betrete ist hier aufgeräumt." Ohne Luca oder mich nochmal anzusehen, verlässt er den Raum. Ich sehe zu Luca der immer noch auf dem Boden liegt und wimmert. Dass Vater ihn bestrafen wird, war mir klar, aber das er den Cruciatus auf Luca loslässt, damit hätte ich nicht gerechnet. Erst vor kurzen habe ich gelernt was die Flüche sind uns was sie bewirken. Ich hätte nie gedacht, das Vater je mal denn Cruciatus auf einen seiner Söhne loslässt. Langsam gehe ich auf Luca zu und Knie mich neben ihn und fasse ihn an den Schultern was ihn Schrei lässt.

Erschrocken ziehe ich meine Hand weg. "Luca ich bin es alles ist gut Vater ist weg komm ich bring dich nach oben. Da kannst du dich ausruhen." Luca sagt nichts lässt sich aber helfen und sich von mir in sein Zimmer bringen. Dort lege ich ihn auf seinen Bett ab und Decke ihn zu. Luca zittert immer noch. Da ich nicht richtig wusste, was ich machen sollte, rufe ich einen der Hauselfen und befiehe ihn noch eine Decke zu bringen. Trotzdem dauert es noch lange, bis das Zittern aufhört und Luca einschläft, was wohl auch besser so ist.

Als er schläft, laufe ich wieder nach unten und Räume auf danach laufe ich zurück zu Luca um ihn fürs Abendessen zu Wecker. Vielleicht ging es ihn ja schon besser.

Als ich ihn aber an den Schultern fasse gibt er keinen Ton von sich.

"Du musst aufstehen sonst wird Vater dich wieder mit denn Cruciatus bestrafen." Aber auch das hilft nichts. Also fühle ich sein Stein. "Du bist ja ganz heiß."

Ich beiße mir auf die Lippe und rufe einen der Hauselfen. Der sich tief vor mir verbeugt.

"Was kann Tiwi für denn Jungen Herren tun?"

"Hol Vater und sag ihm das Luca Krank ist."

"Ja Herr." Tiwi wird denn dunkeln Lord sofort Bescheid geben."

Als er weg ist, sehe ich wieder zu Luca. "Vater wird gleich hier sein und die helfen." Das muss er einfach. Er wird ihn helfen.

Kein fünf Minuten später steht Vater auch in Lucas Zimmer und sieht mich an.

"Vater ich glaube Luca ist krank er es ganz heiß." Vater geht auf Luca zu und fühlt kurz seine Strin. Sein Blick geht zu Tiwi. "Kümmere dich um ihn und du kommst jetzt mit."

"Ja aber....."

"Habe ich mich nicht deutliche genug ausgedrückt?"

"Doch Vater."

Ich folge Vater nach unten wo mir was essen. Viel bekomme ich aber nicht runter. Ich hoffe Luca geht es bald besser.

Aber auch in den nächsten Tagen ging es ihn nicht besser. Auch wenn Tiwi alles tat nichts hilft.

"Hol Severus."

"Ja Herr."

Zum Glück dauert es nur fünf Minuten, bis Severus in Lucas Zimmer steht und sich vor Vater verbeugt. Zum Glück dürfte auch ich mit im Zimmer bleiben.

"Herr was kann ich für euch tun?"

"Kümmere dich um Luca das es ihn besser geht."

"Ja Herr." Severus erhebt sich und läuft auf Lucas Bett zu und fängt damit ihn zu untersuchen. Was er genau macht und sagt bekomme ich nicht mit.

Nach ein paar Minuten geht sein Blick zu Vater. "Herr darf ich fragen, was mit dem Jungen Lord passiert ist?"

"Er hat denn Cruciatus zu spüren bekommen." Severus nickt und flößt Luca ein paar Tränke ein.

"Herr das es denn dem Jungen Lord so schlecht geht, liegt an dem Fluch er ist zu jung um solch einen Fluch zu überstehen. Ich kann verstehen das man ihn bestrafen muss. Aber Herr sie sollten in Zukunft auf andere Strafen zurückgreifen bis er ältere ist."

"Wann wird er wieder gesund sein?"

"In etwa einer Woche. Diese Tränke soll er zweimal ein Tag einnehmen." Vaters Blick geht zu Tiwi der immer noch mit im Zimmer steht.

"Du hast Severus gehört also kümmer dich um ihn."

Der Kleine Elf fängt an zu zittern. "Ja Herr Tiwi wird dafür sorgen, dass der Junge Lord jeden Tag seine Tränke einnimmt."

Vaters Blick geht zu Severus. "Ich habe noch etwas mit dir zu besprechen."

"Ja Herr." Severus erhebt sich und folgt Vater in den Salon und ich bleibe mit Luca alleine zurück.

An diesen Tag hat sich mein Verhältnis zu Luca geändert und ich fing damit an ihn zu beschützen. Zum Glück hat sich Vater daran gehalten und seit diesem Tag darauf verzichtete Luca mit diesem Fluch zu bestrafen.

Mein Blick geht zu meinem Finger ich stehe bestimmt schon eine Stunde unter der Dusche. Als ich das Wasser abgedreht und aus der Dusche gestiegen bin fange ich, damit an mich fertig zu machen draußen wird es gerade hell und schlafen würde ich jetzt auch nicht mehr können.

Dann es aber noch genug Zeit fürs Frühstück ist beschließe ich in die Bibliothek zu gehen. Ich bin mir sicher, dass die Malfoys viele selten Bücher hatten. Zwar dauert es etwas bis ich sie erreiche aber das war es wert.

Als ich die Bibliothek betreten bin ich überrascht darüber Lucius auf dem Sofa sitzen zu sehen auch er Scheit überrascht mich zu sein mich zu sehen.

"Dorian du bist schon wach?"

"Ja ich konnte nicht mehr schlafen." Von meinem Traum braucht er nichts zu wissen.

"Verstehe, bis die anderen wach sind, wird es noch dauern willst du einen Tee?"

"Ja danke." Lucius nickt und ruft einen seiner Hauselfen. Keine Sekunde erscheid die Kleine Elfe und verbeuget sich vor uns.

"Was kann Lila für denn Herren tun?"

"Bring uns einen Tee."

"Ja Herr Lila wird sofort Tee bringen."

Keine Minuten später habe ich eine Tasse in der Hand. Eine Zeit lang sagt keiner ein Wort, bis Lucius anfängt zu sprechen.

"Mein Hauself hat mir gestern erzählt, dass er Luca bei dir Bett war." Er hat es also doch erzählt, aber das war mir klar. Sie müssen ihren Herr alles sagen und können sie nicht belügen.

"Ja das stimmt ich hoffe du hast Vater davon nichts gesagt?"

"Nein, das habe ich nicht aber wieso ist Luca bei dir im Bett?"

"Er kann nicht gut alleine schlafen. Du wirst Vater davon doch nichts sagen?"

"Nein werde ich nicht."

"Danke."

Mir sitzen noch eine Weile auf denn Sofa und unterhalten uns über die Schule und ob mir dort auch was gelernt haben was mir noch nicht kannten. Bis es Zeit fürs Frühstück ist. Zusammen machen mit uns auf denn weg.

Bis auf Vater sitzen schon alle am Tisch. Erst also auch Vater denn Raum betritt und uns erlaubt an zu fangen. Nehmen mir uns was.

Nach ein paar Minuten sieht Vater uns an. "Mit werden nach denn Frühstück zurückreisen."

"Ja Vater."

Nach denn Frühstück laufen Luca und ich zurück in unsere Zimmer. Obwohl die Hauselfe unser Sachen gepackt habe sehen mir nochmal nach ob auch nichts fehlt. Als Luca und ich zurück nach unten laufen wartet dort schon Vater auf uns. Sein blick, geht zu Lucius. "Du wisst, was zu tun ist?"

"Ja Herr." Vater beachte ihn nicht weiter und hält uns seine Hände hin die mir annehmen. Anderes würden mir hier ja leider nicht weg kommen.